



OSTERN

*Fest der Auferstehung,
die Natur hält sich bereit
Frühling wirkt schon recht beflissen
und hell leuchtende Narzissen
läuten ein die Osterzeit.*

*Wir wünschen allen
frohe Ostern
und glückliche,
friedvolle Tage
im Kreise ihrer Liebsten.*

Herzlichst
Ihr Ralf Glenk
Bürgermeister
und Gemeindeverwaltung

Notruf 110

Gemeindeverwaltung (Zentrale) 0 79 71/95 55-0
(Fax) 0 79 71/95 55-50
Notfallnummer Gemeindehandy 01 78 /6 67 13 71
Bauhof (dienstlich) 0 79 71/95 55-18
01 73/4 04 11 90
Kläranlage (Abwasserentsorgung) 0 79 77/91 03 24
außerhalb der Dienstzeiten 01 71/6 45 02 18
01 71/6 54 15 96
Notfalldienst Gas:
EnBW Ostwürttemberg ODR 0 79 61/93 36 14 02

Polizeiposten Gaildorf 0 79 71/95 09-0
Polizeirevier SHA 07 91/400-0
Notdienst Strom:
Netze BW 0800/3 62 94 77
Feuerwehrgerätehaus Fichtenberg
(nicht immer besetzt) 0 79 71/95 55-21

Feuerwehr u. DRK-Rettungsleitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall 07 91/75 30
Klinikum Crailsheim 0 79 51/49 00
Giftnotrufzentrale 0761/19 240
Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
Vodafone-Störungsstellen 02 21/46 61 91 00
08 00/44 40 64 52 55

20 Jahre Osterbrunnen in Fichtenberg



Der Fichtenberger Osterbrunnen feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten wird er von engagierten Bürgerinnen und Bürgern liebevoll geschmückt und hat sich zu einem festen Bestandteil des Ortsbildes entwickelt. Zum Jubiläum wurde am Marktplatz eine kleine Installation zur Geschichte des Osterbrunnens aufgebaut, die eine warme und einladende Atmosphäre schafft.

Der Osterbrunnen hat im Laufe der Zeit vom Marktplatzbrunnen zu seinem nun gut sichtbaren Platz am Osterplatz (Tälstraße/Hauptstraße) gewechselt. Auch das „Brünnele“ am

*Bürgermeister
Ralf Glenk
dankt allen Beteiligten
recht herzlich und wünscht der
Bürgerschaft ein frohes und
gesegnetes Osterfest.*

Diebach wird weiterhin jedes Jahr zu Ostern ebenfalls traditionell geschmückt.

Ein besonderer Dank gilt den Initiatorinnen der ersten Stunde, Frau Kurz und Frau Schmidt, sowie allen Helferinnen und Helfern, die jedes Jahr mit großem Einsatz Eier bemalen, Girlanden binden, dekorieren und organisieren.

Der Osterbrunnen ist für Fichtenberg ein Ort der Begegnung und ein Zeichen von Gemeinschaft und Hoffnung. Viele Gäste aus der Region besuchen ihn jedes Jahr und somit trägt auch der Fichtenberger Osterbrunnen zur kulturellen Vielfalt im Landkreis bei.

Aus dem Sitzungssaal

Aus dem Sitzungssaal vom 26.3.2026

TOP 1: Einwohnerfragestunde

In der Gemeinderatssitzung nutzten Vertreter des Anglervereins die Einwohnerfragestunde, um ihre Sorgen bezüglich der bereits erfolgten sowie der **geplanten Abholzung hoher Bäume** an der Rot vorzutragen. Der Verein bewirtschaftet das Gewässer seit vielen Jahren und weist auf dessen ökologische Bedeutung hin. Die Rot besitzt Güteklasse 2 und beherbergt seltene, wärmeempfindliche Fischarten, die auf Beschattung durch Uferbäume angewiesen sind. Durch die Fällungen und die angekündigten weiteren Eingriffe gingen wertvolle Lebensräume für Fische und zahlreiche Vogelarten verloren.

Kritisiert wurde zudem, dass der Anglerverein als Pächter im Vorfeld nicht informiert worden sei. Neben den Baumfällungen sei auch Gebüsch entfernt worden, das vielen Vogelarten als Rückzugsraum diene. Teilbereiche seien zudem als Ausgleichsflächen oder Naturdenkmale ausgewiesen.

Bürgermeister Glenk erläuterte, dass das Landratsamt Ende des vergangenen Jahres auf die Gemeinde zugekommen sei, aufgrund der laut Landratsamt nicht planmäßig durchgeführten Pflege an der Ausgleichsfläche des Landes Baden-Württemberg nördlich der Kronmühle; in diesem Zusammenhang sei auch erstmals der Hinweis auf das Kiebitz-Projekt gefallen, jedoch noch sehr unkonkret.

Die Vertreter des Anglervereins baten um Klärung der rechtlichen Grundlagen, insbesondere im Hinblick auf die geplanten weiteren Abholzungen, und um Prüfung geeigneter Schritte, um den Naturraum an der Rot langfristig zu schützen.

TOP 2: Information/Sachstand NABU Kiebitz-Projekt im Bereich Kronmühle

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierten Frederik Amann und Lars Stoltz vom NABU über das laufende Projekt „KiebitzLand Fichtenberg“. Das fünfjährige Vorhaben wird vom NABU umgesetzt und dient dem Schutz des stark gefährdeten Kiebitzbestands. Während die südlich der Rot gelegenen Flächen im Eigentum von Herrn Amann stehen, gehören die nördlichen Bereiche dem Land; dort fanden bereits Abholungen statt.

Der Kiebitz ist ein Bodenbrüter und kehrt Ende Februar/Anfang März in seine Brutgebiete zurück. Bis Ende Juli bleibt er vor Ort. Die Bestände sind in den letzten Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen: In Baden-Württemberg sank die Zahl der Brutpaare von rund 5.000 – 6.000 (1996) auf nur noch 300 – 400 (2016). Der Kiebitz gilt als vom Aussterben bedroht und steht auf der Roten Liste.

Das Projekt setzt auf Lebensraumförderung durch sogenannte Kiebitz-Kerngebiete (5 ha) und Kiebitz-Inseln (0,5 – 3 ha). Bis 2026 sollen fünf Kerngebiete und elf Inseln entstehen. 2025 wurden bereits 11 Nester und 14 flügge Jungvögel gezählt, was einem erfolgreichen Reproduktionsindex von 1,3 entspricht (Mindestziel 0,8).

Für den Kiebitz sind feuchte Wiesen- und Ackerbereiche mit offenen, lückigen Strukturen entscheidend. Hohe Bäume werden gemieden, da sie Greifvögeln Ansichtsmöglichkeiten bieten. Auch Bodenprädatoren wie Fuchs und Waschbär stellen eine Gefahr dar. In der Nähe der Kronmühle sollen daher einzelne Bäume entfernt und Drainagen angepasst werden; die Wiesen sollen weiterhin beweidet werden. Schutzmaßnahmen wie Einzäunungen schaffen zusätzliche Beruhigungszonen, auch im Hinblick auf freilaufende Hunde.

Der NABU betonte, dass Schutzprojekte immer darauf abzielen, seltene Arten zu erhalten, was in Einzelfällen Eingriffe in andere Lebensräume notwendig macht. Gleichzeitig profitieren auch weitere Arten entlang der Rot und des Rauhenzainbachs von den Maßnahmen.

Der Antrag für das Projekt wurde Mitte Februar beim Landratsamt eingereicht. Für den Bereich an der Rot waren in dieser Saison noch keine Maßnahmen vorgesehen. Der NABU geht davon aus, dass das Landratsamt die Gemeinde aktiv einbindet.

Aus dem Gemeinderat kam der Hinweis, laufende Projekte in der Umgebung mit dem Landratsamt abzustimmen. Bürgermeister Glenk kündigte an, die Situation gemeinsam vor Ort zu besichtigen und den Anglerverein in die Begehung einzubeziehen.

TOP 3: Städtepartnerschaft Proszowice

hier: Delegationsbesuch aus Proszowice von 8.5. – 11.5.2026

Vom 8.5. – 11.5.2026 wird eine Delegation aus Proszowice mit 21 Personen die Gemeinde besuchen. Die Unterbringung erfolgt größtenteils im Gasthaus Krone und 5 Personen werden in Gastfamilien untergebracht. Herzlichen Dank hierfür. Der Gemeinderat nimmt die Teilnehmerliste und das Programm zur Kenntnis.

TOP 4: Wasserleitung Wasserturm Langert bis Hinterlangert

hier: Vergabe

In der Kreisstraße im Langert Richtung Hinterlangert werden die Breitbandversorgungen und neue Stromkabel verlegt und anschließend wird die Fahrbahn der Kreisstraße verbreitert und der Oberbaubelag vom Straßenbauamt erneuert. Die Grabarbeiten für die Leitungsverlegungen sollen so schnell als möglich beginnen. In einem Teilstück zwischen Wasserturm und den Gebäuden Am Wasserturm befindet sich am derzeitigen Fahrbahnrand und zum Teil in der Kreisstraße noch eine sehr alte Wasserleitung, an der laut Rücksprache mit unserem Bauhelfer auch schon mehrere Reparaturen ausgeführt werden mussten. Um spätere Reparaturen der alten Leitung in und an der neuen Fahrbahn zu vermeiden, wäre es am sinnvollsten, in diesem Teilbereich die Wasserleitung auf ca. 260 m Länge zu erneuern. Aufgrund der Leitungsverlegung Stromkabel und Breitbandversorgung wäre hier unter Ausnutzung der dadurch entstehenden Synergieeffekte eine preisgünstige Mitverlegung im gemeinsamen Graben möglich. Die Kosten belaufen sich laut Angebot der Fa. L. Weiss auf 67.704,41 EUR. Der Gemeindeverwaltungsverband Limpurger Land empfiehlt die Erneuerung der Wasserleitung im gemeinsamen Graben und dies unter Ausnutzung der Synergieeffekte durch die Fa. L. Weiss ausführen zu lassen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Mitverlegung der Wasserleitung im Zuge des Breitbandausbaus zum Angebotspreis in Höhe von 67.704,41 € zu.

TOP 5: Bausachen

a) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren sowie Befreiungen

hier: Anbau (Vergrößerung Kinderzimmer und Wohnzimmer) im UG an bestehendem Wohnhaus, Falkenweg 23, Flst. Nr. 614/2

Der Bauherr plant den Anbau (Vergrößerung Kinderzimmer und Wohnzimmer) im UG an das bestehende Wohnhaus. Für das Vorhaben wird

eine Befreiung nach § 31 BauGB von der im Bebauungsplan festgesetzten Dachneigung beantragt. Der Bebauungsplan schreibt eine Dachneigung von 20 – 25° vor. Vorgesehen ist jedoch eine Dachneigung von 38 – 48°. Zusätzlich wird ein Flachdach mit einer Gefälledämmung von ca. 2 % beantragt.

Die Befreiungen betreffen ausschließlich das Dach des Anbaus im Untergeschoss. Dieser Anbau liegt überwiegend unter dem darüber liegenden Balkon; das vorspringende Flachdach hat eine Fläche von etwa 15 m². Da der Balkon im Erdgeschoss schräg verläuft, wäre eine geneigte Dachform am Untergeschoss optisch unpassend und technisch nur mit erheblichem Aufwand herstellbar.

Für das bestehende Wohnhaus wird außerdem eine Befreiung nach § 56 LBO von den Anforderungen der Barrierefreiheit beantragt. Das Gebäude ist nur über mehrere Stufen von der Straße aus erreichbar, und auch am Hauseingang befindet sich eine Stufe. Aufgrund der schwierigen Geländesituation, der vorhandenen Bebauung und des unverhältnismäßig hohen baulichen Aufwands ist eine barrierefreie Erschließung nicht herstellbar.

Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplan „Hofloch, 1. Änderung“. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben sowie den genannten Befreiungen einstimmig zu.

b) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren hier: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Rauhenzainbach 3, Flst. Nr. 1718

Der Bauherr plant den Neubau eines Wohnhauses mit Garage. Das Bauvorhaben befindet sich in der Außenbereichssatzung „Rauhenzainbach“. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

c) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren hier: Wohnhaus-Anbau im Erdgeschoss und Erweiterung Dachgeschoss, Gehrendshalde 29, Flst. Nr. 714/1

Der Bauherr plant einen Anbau an das bestehende Wohnhaus im Erdgeschoss sowie eine Erweiterung am Balkon im Dachgeschoss. Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplan „Gehrendshalde II, Änderung 1994“. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

d) Antrag auf Baugenehmigung hier: Nutzungsänderung Gesundheitszentrum: Um- und Anbau sowie Sanierung, Obere Riedwiesen 27, Flst. Nr. 154/8

Da eine Planänderung nicht rechtzeitig zur Sitzung vorgelegt werden konnte, wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die April-Sitzung vertagt.

TOP 6: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Glashofen“ in Oberrot – Glashofen Öffentliche Auslegung

hier: Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Oberrot hat in seiner Sitzung am 23.2.2026 den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Glashofen“ gebilligt und die 3. Öffentliche Auslegung beschlossen. Gemäß § 4b Baugesetzbuch (Einschaltung eines Dritten) erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die Gemeinde Oberrot bittet die Gemeinde Fichtenberg um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 17.4.2026 an den Fachbereich Kreisplanung. Zusätzlich wird um Mitteilung gebeten, ob beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen und sonstige Maßnahmen bestehen, die für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des betroffenen Gebiets von Bedeutung sein könnten. Sofern Informationen vorliegen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zweckdienlich sind, sollen diese ebenfalls zur Verfügung gestellt werden. Nicht fristgerecht eingehende Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 5 BauGB bei der Aufstellung der Satzung unberücksichtigt bleiben. Die Gemeinde Fichtenberg hat keine Anregungen oder Bedenken zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Glashofen“ der Gemeinde Oberrot.

TOP 7: Carsharing in Fichtenberg

hier: Sachstandsbericht und Entscheidungsgrundlage

Die Gemeinde Fichtenberg hat am 1.1.2024 das Carsharing über die Firma Autohaus Baur eingeführt. Der „Fichtl-Flitzer“ wurde in seiner Anfangszeit sehr gut angenommen.

Insbesondere durch das große Engagement der ehrenamtlichen Fahrer konnte das Angebot zuverlässig betrieben werden und erfreute sich besonders bei den Seniorinnen und Senioren großer Beliebtheit. Mit dem Rücktritt der ehrenamtlichen Fahrkräfte hat sich die Situation jedoch grundlegend verändert: Die Fahrzeuge werden seither kaum noch genutzt, stehen über längere Zeit unberührt auf den Stellplätzen und weisen häufig vollständig entladene Batterien auf.

Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass das Angebot aktuell weder eine ausreichende Auslastung noch einen erkennbaren Bedarf in der Gemeinde hat. Außerdem bezahlt die Gemeinde Fichtenberg seit Februar 2025 eine monatliche Gebühr in Höhe von 590 Euro für die nicht ausreichende

Auslastung des Carsharing-Angebots. Die Firma Baur stellt der Gemeinde Fichtenberg derzeit zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Eine Bereitstellungsgebühr wird von der Firma Baur allerdings nur für ein Fahrzeug in Rechnung gestellt. Zwar nutzen die Feuerwehr und die Gemeindeverwaltung das Fahrzeug gelegentlich ein- bis zweimal im Monat, jedoch ist diese sporadische Nutzung nicht ausreichend, um den Betrieb des Carsharing-Angebots zu rechtfertigen oder einen echten Mehrwert für die Gemeinde Fichtenberg zu schaffen.

Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate und wirkt jeweils zum Monatsende. Der Gemeinderat der Gemeinde Fichtenberg stimmt der Kündigung zum 31.3.2026 zu. Unter Berücksichtigung der vertraglich festgelegten Kündigungsfrist von drei Monaten zum Monatsende wird das Vertragsverhältnis somit zum 30.6.2026 beendet. Der Beschluss wurde mit 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen gefasst.

TOP 8: Information über erfolgte Festgeldanlage

Die Gemeinde hat im März 2026 eine Festgeldanlage über 2,5 Mio EUR getätigt bei der Internationalen Bodenseebank mit einer Laufzeit von 6 Monaten und einem Zinssatz von 2,40 %. Die Anlage wurde von der Witt AG, München, vermittelt und mit dem Anlagebeirat abgestimmt. Der Zinsbetrag beläuft sich bei Fälligkeit im Jahr 2026 auf 30.666,67 EUR. Es ergeht Kenntnisnahme.

TOP 9: Annahme von Spenden

Es sind Spenden von drei Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 140,23 € eingegangen. Der Gemeinderat stimmt allen eingegangenen Spenden einstimmig zu.

TOP 10: Bekanntgabe und Sonstiges

Haushaltserlass

Die Gemeinde Fichtenberg hat den Haushaltsplan vom Landratsamt Schwäbisch Hall genehmigt bekommen. Der entsprechende Haushaltserlass wurde dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Wertstoffhof Fichtenberg

Die Gemeindeverwaltung wird den Wertstoffhof mit eigenem geschulten Personal auch über den 1.1.2027 hinaus weiter betreiben. Das Landratsamt Schwäbisch Hall hatte sein Engagement in dieser Sache zum 31.12.2026 aufgekündigt.

Der Weiterbetrieb des Fichtenberger Wertstoffhofs wird somit gesichert.

Auswertung von Geschwindigkeitsmessgeräten

Geschwindigkeitsmessungen ankommende Fahrzeuge

Standort: Ortseingang Mittelrot von Gaiddorf kommend

Zeitraum: 3.7.2025 – 19.2.2026

Erlaubte Geschwindigkeit: 50 km/h
gemessene Geschwindigkeiten:

km/h	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl in %
bis 50	570.293	86,84
51 – 60	73.722	11,22
61 – 70	10.671	1,62
über 70	2.109	0,32
Fahrzeuge insgesamt	656.795	100

Standort: Ortseingang Mittelrot von Fichtenberg kommend

Zeitraum: 3.7.2025 – 20.1.2026

Erlaubte Geschwindigkeit: 50 km/h
gemessene Geschwindigkeiten:

km/h	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl in %
bis 50	465.639	82,29
51 – 60	72.180	12,76
61 – 70	21.740	3,84
über 70	6.296	1,11
Fahrzeuge insgesamt	565.855	100

Juniorklassen – Sprachförderkonzept BW

Im Rahmen des Programms „Sprachfit – Säule 2“ sind in der Schulraumschaft Gaiddorf zwei Juniorklassen vorgesehen. Die Gemeinde Fichtenberg wird eine dieser Klassen einrichten und hat diese Bereitschaft bereits dem Oberschulamt angezeigt.

Ringleitung Mittelrot und Falleitung vom Staufenberg

Da eine Mitverlegung der Ringleitung im Zuge des Breitbandausbaus nun doch nicht möglich ist, hat das Verbandsbauamt beim Regierungspräsidium eine Fristverlängerung für den Baubeginn der Maßnahme beantragt. Der Baubeginn soll dennoch im Laufe dieses Jahres erfolgen.

Kinderspielplätze

Die geplanten Projekte für die Spielplätze Mühlacker und Diebach verzögern sich, da der beauftragte Architekt längerfristig erkrankt ist. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen; für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses soll nun ein Landschaftsarchitekt/Landschaftsarchitektin gesucht werden, der diese Arbeit entsprechend fortführt.

Neubau Feuerwehrhaus

Das Landratsamt Schwäbisch Hall wird in Kürze seine umfangreiche Stellungnahme hinsichtlich der vorgesehenen Fläche in den „Unteren Riedwiesen/Fichtäcker“ für den Neubau der Feuerwache abschließen. Diese Stellungnahme dient dazu, dem Regierungspräsidium zu erläutern, dass sämtliche anderen Flächenoptionen geprüft wurden und nur diese Fläche für die neue Feuerwache zur Verfügung steht. Das Regierungspräsidium muss diese nun vorgesehene Fläche letzten Endes bestätigen, da sonst ein Neubau an dieser Stelle unter Umständen nicht möglich sein wird.

Brandschutz in Schule und Kindergarten

Beim Brandschutz in der Schule wird derzeit der entstehende Aufwand durch die umfangreichen baulichen Maßnahmen ermittelt. Dies mündet dann in einen Bauzeiten-Ablaufplan, welcher dann dem Landratsamt Schwäbisch Hall wie gefordert vorgelegt wird.

Für das Kindergartengebäude wurden die erforderlichen Sofortmaßnahmen bereits umgesetzt. Hier ist ggf. künftig ein Neubau aufgrund der beengten Platzverhältnisse vorgesehen. Hierzu müssten allerdings Verhandlungen mit der evangelischen Kirchengemeinde geführt werden zur Klärung des Erwerbs des kirchlichen Anteils des Gebäudes sowie des entsprechenden kirchlichen Grundstücks. Die Verhandlungen hierzu werden im April 2026 starten.

Bauplatzvergaberichtlinien

Die Richtlinien wurden im Bauausschuss überarbeitet und sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung vorgelegt werden.

TOP 11: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einer Reduzierung auf 40 % ab 1.8.2026 wurde in der vergangenen Sitzung zugestimmt.

TOP 12: Gemeinderatsfragestunde

Wanderkarten

GRin Amann fragt an, ob die Wanderkarten im Bereich Kronmühle erneuert werden können. Die bestehenden Tafeln seien stark beschädigt und durch Sonneneinstrahlung ausgeblieben.

Friedhof und Aussegnungshalle

GR Braxmaier weist darauf hin, dass es bei Beerdigungen am Freitag zu Störungen durch den Modellrennverein gekommen sei. Er regt an, den Verein im Bedarfsfall vorab zu informieren.

GR Braxmaier erkundigt sich außerdem nach dem Stand der Aussegnungshalle. Bisherige Versuche zur Verbesserung des Windschutzes seien gescheitert. Er bittet um Prüfung kleinerer Alternativen. Bürgermeister Glenk hatte in dieser Angelegenheit bereits Kontakt zur Architektin der Aussegnungshalle, Architektin Kuhn aus Schwäbisch Hall, aufgenommen. Sie habe Kosten im Jahr 2022 in Höhe von rund 181.000 € veranschlagt; durch eine Kostensteigerung von 24,08 % lägen die Gesamtkosten nun im Jahr 2026 bei rund 225.000 €, so BM Glenk. Der Gemeinderat habe im Jahr 2024 bereits darüber beraten und sei zum Schluss gekommen, den baulichen Aufwand für die jeweilig kurze Nutzungsdauer einer Trauerfeier nicht zu gehen. Sollte dies aber wieder gewünscht werden, so könnte ein entsprechender Antrag dem Gemeinderat zur Grundsatzentscheidung vorgelegt werden.

GRin Weiss fragt, warum die Kühlung in der Friedhofshalle weiterhin nicht genutzt wird. Sie regt an, eine Lösung zu prüfen, um Aufbahrungen in Fichtenberg künftig wieder zu ermöglichen und die Kosten zu klären, die hierfür erhoben werden können.

GRin Weiss stört sich zudem an dem Zustand, dass sich ein Müllsammelbehälter direkt an den anonymen Gräbern befindet, was nicht schön aussehe und sie auch pietätlos findet. Sie fragt an, ob dieser Behälter ggf. an einer anderen Stelle aufgestellt werden, oder wenigstens mit einer Holzverkleidung aufgehübscht werden könnte.

Straßen, Verkehr und Sicherheit

GR Braxmaier meldet, dass im Bereich Viechberg – Stummelberg schwere Lkw gefahren seien, die anscheinend Waldwege hergerichtet haben. Dabei wurde auf den asphaltierten Wegen über den Stummelberg/Viechberg teils der Straßenrand beschädigt. Es wurde auch Auffüllmaterial in den Gemeindevald eingebracht. Er bittet um Klärung des Sachverhalts mit dem Forstamt.

GRin Fritz, R. regt an, an der Ampelkreuzung der Umgehungsstraße einen Rotlichtblitzer zu installieren, da viele Fahrzeuge bei Rot über die Ampel fahren. Es handle sich auch um einen Schulweg.

Sportanlagen und Gemeindehalle

GR Fritz, Th. bittet darum, an den unteren Sportplätzen einen Mülleimer zu installieren, der am Geländer befestigt werden könnte.

Außerdem fragt er nach dem Stand des neuen Fangzauns an der Gemeindehalle. Der bestehende Zaun müsse inzwischen geflickt werden. Die Maßnahme sei im Haushalt eingeplant, und Angebote lägen bereits vor, laut BM Glenk.

GR Fritz, Th. weist außerdem darauf hin, dass das Solardachmodul weiterhin beschädigt ist.

Stausee

GR Pfalzer fragt nach dem Sachstand zur Stützmauer beim Seestüble am Stausee. Er regt an, die Instandsetzung noch vor Beginn der neuen Saison am See durchzuführen. BM Glenk teilt mit, dass die Maßnahme bereits mit dem Bauhof abgestimmt wurde und umgesetzt wird. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch die Zufahrt zum Tennisheim für ca. 10 – 15 m asphaltiert werden, damit auch während der Badesaison Kfz hier umdrehen können, selbst wenn die zwei Absperrpfosten den Bereich zum Seestüble versperren. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Wegebauprogramm 2026 entsprechend eingeplant.

Außerdem merkt GR Pfalzer an, dass die Schilder „Schlittschuhlaufen verboten“ am Stausee entfernt werden können.

Röterturm

GRin Weiss weist darauf hin, dass die Bank am Röterturm vollständig beschädigt ist und erneuert werden sollte.

GR Pfalzer regt an, im Bereich des Röterturms Bäume zurückzuschneiden, damit der Turm wieder besser sichtbar wird.

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Ralf Glenk bietet 2026 wieder den Einwohnern der Teilorte im April die Möglichkeit, ihre Anregungen und Fragen an die Verwaltung im Rahmen einer Bürgersprechstunde vor Ort vorzutragen.

APRIL

Teilort Erlenhof

Montag, 13.4.2026, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Erlenhof

Teilort Langert

Donnerstag, 16.4.2026, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Langert

Teilorte Mittelrot, Michelbächle, Kleehaus, Kronmühle, Rauhenzainbach und Reutehaus

Dienstag, 21.4.2026, um 19.00 Uhr im Alten Schulhaus Mittelrot, ehemaliger Sängerraum

Teilorte Plapphof, Rupphof, Retzenhof, Hornberg, Hornberger Reute

Montag, 27.4.2026, um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses

Bürgermeister Glenk würde sich freuen, viele Einwohner der Teilorte begrüßen zu können, die diese Möglichkeit in Anspruch nehmen.

Die Gemeindeverwaltung



Wir gratulieren herzlich

Am 3.4.2026 Herrn Thomas Weller, zum 70. Geburtstag

Müllabfuhr



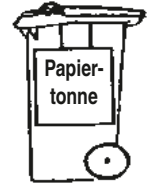
Gelber-Sack-Abfuhr

Nächste Abholung:
Dienstag,
14. April 2026



Rest- und Biomüll

Nächste Abholung:
Montag,
13. April 2026



Papiertonnen-abfuhr

Nächste Abholung:
Freitag,
17. April 2026

Häckselplatz Mittelrot

Öffnungszeiten Februar bis November:

donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr und
samstags 15.00 – 17.00 Uhr

Am Ostersamstag, 4. April 2026, ist der Häckselplatz geschlossen.



Entsorgungszentren, Wertstoffhöfe sowie Baum- und Strauchschnittsammelplätze an Karsamstag geschlossen

Wie in jedem Jahr sind aufgrund der Osterfeiertage die Entsorgungszentren Blaufelden und Hasenbühl sowie sämtliche Wertstoffhöfe und Sammelplätze für Baum- und Strauchschnitt am

Samstag, 4. April 2026 (Karsamstag)
geschlossen.

Anlieferungen sind nach den Osterfeiertagen wieder zu den regulären Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen möglich.

Die Öffnungszeiten der einzelnen Entsorgungsanlagen sind auf der Homepage des Landkreises in der Rubrik „Abfall“ – „Standorte“ (www.LRASHA.de/abfall/standorte-entsorgungseinrichtungen/im-ueberblick) sowie in der kostenlosen Abfall-App des Landkreises „Abfallinfo SHA“ zu finden.

Asiatische Hornisse breitet sich weiter aus – Bevölkerung zur Meldung von Königinnen und Nestern aufgerufen

Die Asiatische Hornisse breitet sich trotz umfangreichen Bekämpfungsmaßnahmen des Landes weiter in Baden-Württemberg aus.

Erkennen – Melden – Bekämpfen

- Schwarze Grundfärbung
- Gelbe Beinenden
- Hinterleib am Ende orange
- Größe: 1,7 bis 2,4 cm, Königinnen bis 3 cm

Embryonalnest: nur Königin ab März

Primarnest: Königin und Arbeiterinnen ab Anfang Mai

- Flugloch unten, an geschützten Orten, z. B. Schuppen, Vogelkasten, Blumentöpfe, Dachvorsprung
- Sekundärnest: bis zu 2.000 Tiere ab Juli – November
- Flugloch seitlich, freihängend im Baum (10 – 30 m), aber auch in und an Gebäuden und Hecken

Was ist zu tun bei einer Sichtung:

1. Abstand halten und Ruhe bewahren
 2. Nest nicht stören
 3. Foto machen und Standort notieren
 4. Sichtung melden
 5. Anweisungen erhalten
- Meldeplattform und Fundortkarte LUBW



Der Kocherbote

Kocher- und Rottal- Zeitung * Gaildorf Tagblatt Amtsblatt

für Stadt und Bezirk Gaildorf

* 1926 *

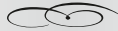
Dienstag, den 30. März

Aus Stadt und Bezirk.

Fichtenberg,

30. März. Die Orte Fichtenberg, Mittelrot und Michelbächle hatten vom 29. auf 30. März Einquartierung von dem Stab, der Musikkapelle und 1. und 2. Eskadron der 5. Fahrerabteilung in Ludwigsburg.

Wenn die Bewohner die Mitteilung von der Einquartierung auch etwas kritisch aufgenommen hatten, besonders, da man erfuhr, daß die Oberamtsstadt die Einquartierung abwimmelte und diese deshalb unserer parzellierten Landgemeinde, die beinahe ebenso oft wie die Oberamtsstadt mit Einquartierung bedacht ist, zugeschoben wurde, so wurden die Reichswehrsoldaten in unserer Gemeinde doch herzlich aufgenommen. Die Musikkapelle erfreute die Gemeinde gestern Nachmittag mit einem einstündigen Konzert auf dem Marktplatz und auch noch heute Vormittag mit einigen Märschen. Mit einem flotten „Muß i denn zum Städtele naus!“ ritten der Stab und die Eskadronen heute Vormittag aus unserer Gemeinde ab und ihrem letzten Quartier Großaspach entgegen, wo die achttägige Felddienstübung ein Ende hat.



Donnerstag, den 1. April

In diesem Jahr sind **Kartoffeln** dermaßen niedrig im Preise, daß es sich lohnt, neues

Saatgut

zu beziehen.

Die Tatsache, daß unsere Mitglieder im letzten Jahr allein durch unsere Vermittlung rund 26 000 Zentner Kartoffeln (meist zu Futterzwecken) beziehen mußten, beweist die Notwendigkeit eines Saatgutwechsels.

In diesem Sinne fordern wir zu Bestellungen auf, wobei wir für rechtzeitige Lieferung garantieren, wenn der Bedarf der einzelnen Sorten bis 8. April in den Lagern oder im Büro angemeldet ist.

Die Preise für anerkannte Absaaten stellen sich je nach Sorte auf höchstens Mk. 3.- bis Mk. 3.50, während „Handelssaatgut“ (saatsortiert) etwa 50 Pfennig billiger ist. Der Bezug von Saatgut ist Vertrauenssache.

Ver. landw. Genossenschaften

Lager Fichtenberg und Lager Sulzdorf.

Samstag, den 3. April

Ostern

Sieh wie es zage zu knospen beginnt,
Da mit tosenden Fingern der Wind
Die heiligen Harfen der Zweige umspinnt.
Sieh, wie die Binge in Freude erglänzen
Und ihrer Armut Blöße bekränzen
In früher Sonne Goldstrahlentänzen.
Nacht hellte zum Tag; aus Glaube ward Gnade,
Und ewige Liebe wärmt alle Pfade,
Läßt sie erblühen wie festlich Gestade.
Wunder, so alt wie des Weltalls Weben:
Daß aller Tod nur erlösetes Leben
Und nur Vergehen Erstehen kann geben.
Oesterlich künden die Glocken im Land
Aus Talesgründen zum Bergesrand:
Todüberwinder Leben erstand!

Karl S p i t z n e r.

Aus Stadt und Bezirk.

Oberrot, 1. April. Von heute ab wird eine zweite Postfahrt nach Fichtenberg (Oberrot ab 6,15 nachm.) ausgeführt, nachdem die Bemühungen um eine Kraftwagenverbindung zunächst keinen Erfolg hatten. An der Bevölkerung des ob. Rottals liegt es nun, die erreichte Verkehrsverbesserung durch rege Benützung der Post zu erhalten.

Wo gehen wir hin am Ostermontag?

Nach Fichtenberg zum Hammel – Tanz am Bahnhof.

anschließend **Tanz- Unterhaltung mit Lammbraten und ausgezeichnetem Bockbier aus der Löwenbrauerei Hall** wozu freundlichst einladet

Gottlob Schmidt, Bahnhof- Restauration.

Mehr Servicequalität durch digitale Verwaltung:
Landratsamt baut Angebot weiter aus



Zahlreiche Anträge können beim Landratsamt Schwäbisch Hall bereits bequem von zu Hause eingereicht werden. 40 Online-Dienste kamen im Serviceportal kürzlich dazu. Das Angebot wird stetig ausgebaut. Digital daheim Anträge stellen statt Wartezeiten im Amt? Im Landratsamt Schwäbisch Hall ist dies bereits bei verschiedenen

Leistungen möglich. Mit der aktuellen Umstellung wurden 40 weitere Formulare erfolgreich digitalisiert. Die Bandbreite reicht von Sozialhilfe und Anträgen auf Aufenthaltstitel bis hin zur Erlaubnis für gewerblichen Güterkraftverkehr – bequem, sicher und unabhängig von den Öffnungszeiten. Zu finden sind alle Anträge im Serviceportal des Landkreises unter <https://serviceportal.LRASHA.de>.

Was sind die Vorteile von digitalen Anträgen?

- Keine Wartezeiten und keine Fahrten zum Amt
- Antragstellung rund um die Uhr
- Nur die Felder sind Pflicht, welche für den jeweiligen Fall relevant sind
- Automatische Vorprüfung auf Vollständigkeit
- Sofortige Empfangsbestätigung und Kopie der Angaben für die persönlichen Unterlagen
- Verbesserte Lesbarkeit und schnellere Bearbeitung

So einfach geht's:

Für derzeit 23 der neuen digitalen Anträge genügt eine E-Mail-Adresse und dass die erforderlichen Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden. Ein Scan oder ein Foto der Dokumente ist hierfür ausreichend. Bei aktuell 17 Onlineformularen sind ein „BundID“-Konto und die Onlinefunktion des Personalausweises erforderlich.

- Das Konto kann über die Plattform „BundID“ (<https://id.bund.de/>) erstellt werden.
- Die Onlinefunktion des Ausweises wird mittels eines PIN-Briefes aktiviert.
- Eine Anleitung dazu ist unter www.personalausweisportal.de zu finden: Personalausweisportal – PIN-Brief
- Falls der Brief nicht mehr vorliegt, können sich Interessierte an das Bürgeramt ihrer Kommune wenden. Diese setzt die PIN kostenlos zurück: Personalausweisportal – Was kann ich tun, wenn ich den PIN-Brief nicht mehr finde?

Im Einzelfall ist es auch möglich, dass ein kostenloses **Service-BW-Konto** (www.service-bw.de) für einen Antrag benötigt wird. Dieses kann hier beantragt werden: Registrierung mit E-Mail-Adresse und Passwort – Serviceportal Baden-Württemberg.

Wahlweise besteht weiterhin die Möglichkeit, Anträge in Papierform einzureichen, doch die digitalen Dienste bieten viele Vorteile: „Mit klar geführten Online-Prozessen helfen wir, Fehler zu reduzieren und machen Verwaltung anwenderfreundlicher und alltagstauglicher“, betont Stefanie Kalinowski, Fachbereichsleitung Digitalisierung im Landratsamt Schwäbisch Hall. Und Landrat Gerhard Bauer führt an: „Durch die Einführung 40 weiterer digitaler Anträge trägt das Landratsamt Schwäbisch Hall zu noch mehr Servicequalität zugunsten unserer Bürgerinnen und Bürger bei. Die Anträge werden direkt über das System mit allen Pflichtangaben an das Fachamt gegeben, was die Abläufe ungemein beschleunigt.“

Ausblick:

Der Ausbau digitaler Angebote geht noch weiter. In Kürze folgen Onlineanträge aus den Bereichen Abfallwirtschaft und Fahrerlaubnis. Unternehmen profitieren künftig zusätzlich von neuen Möglichkeiten, sich über „Mein Unternehmenskonto“ (MUK) zu authentifizieren.

Jetzt ausprobieren

Das Serviceportal des Landratsamts Schwäbisch Hall ist im Netz unter folgendem Link zu finden: <https://serviceportal.LRASHA.de>. Lob, Kritik und Hinweise? Feedback zur digitalen Antragstellung kann im Serviceportal gerne über das Feedbackformular eingereicht werden: Feedbackformular: Serviceportal Landkreis Schwäbisch Hall. (Serviceportal: → Kontakt & Info → Feedback Formular)

Redaktionsschluss: Dienstags, 12.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Fichtenberg

Die nächsten Termine



In den Ferien (30.3.2026 bis 12.4.2026) finden keine Übungen der Jugendfeuerwehr statt!

Freitag, 10. April 2026, 19.00 Uhr
Übung Einsatzabteilung

Montag, 13. April 2026, 19.00 Uhr
Gerätehausdienst

Dienstag, 14. April 2026, 18.00 Uhr
Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren)

Mittwoch, 21. April 2026, 16.30 Uhr
Nachwuchs 2.0 (ab 6 Jahren)

Schulnachrichten



Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

Ostereier bemalen für den Osterbrunnen

Am Montag, den 09.03., sowie am Mittwoch, den 11.03., durften unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den „Osterfrauen“ in der Schulküche Ostereier für den Osterbrunnen bemalen.

Zu Beginn erhielten die Kinder spannende Einblicke in die Herstellung der bemalten Eier – vom Entenei bis hin zum fertigen Ei am Osterbrunnen. Dabei waren viele überrascht, wie viel Arbeit und wie viele einzelne Schritte nötig sind, bis ein Ei schließlich an der Girlande hängt und den Brunnen schmückt.

Im Anschluss wurden die Kinder selbst kreativ: Mit viel Konzentration und Freude gestalteten sie die Eier mit verschiedenen Frühlingsmotiven. Dabei entstanden zahlreiche bunte und individuelle Kunstwerke.

Die bemalten Eier unserer Grundschülerinnen und Grundschüler erhalten einen besonderen Platz am Osterbrunnen und tragen so zu einem fröhlichen und farnefrohen Gesamtbild bei.



Zirkuswoche der Klasse 3 mit Zirkuspädagoge Manuel Lindner

Vom 2. bis 6. März 2026 konnten die Drittklässler der GWRS Fichtenberg ihre artistischen Fähigkeiten im Zuge der Zirkusprojektwoche ausprobieren, die bereits zum fünften Mal stattfand und mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Schullebens geworden ist.

Unter der Führung der Zirkuspädagogen Manuel und Frederike sowie mithilfe unserer FSJlerin Eileen wurde wieder eine Woche lang fleißig ausprobiert, geübt und geprobt.

Am Freitag wurde dann den Vorschulkindern des Kindergartens, den Zweitklässlern sowie den Eltern, Omas und Opas der Drittklässler eine fulminante Aufführung präsentiert. Neben Akrobatik, Jonglage, Zaubern, Laufen auf der großen Kugel und den unverzichtbaren Clownseinlagen wurden erstmals auch artistische Einlagen am Trapez gezeigt. Hierzu mussten die Zuschauer von der Manege in die große Halle wandern, wo die Trapeznummer den Abschluss der Aufführung bildete und die Artisten mit großem Applaus verabschiedet wurden. Im Anschluss der Aufführung konnten alle Kinder nochmals verschiedene Nummern ausprobieren, während die Angehörigen bei Kaffee und kleinen Snacks noch einen kleinen Plausch halten konnten.

Alle freuen sich schon auf die Zirkusprojektwoche im nächsten Jahr!



Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bundesweiter Bereitschaftsdienst

116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der **Tel. 01801/116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>
Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Bereitschaft haben.

Augen-Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Freitag 16.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Schwäbisch Hall am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00 bis 19.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Kinder-Bereitschaftspraxis Schwäbisch Hall

am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 bis 15.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Rettungsdienst

Zu jeder Tages- und Nachtzeit:

112

HNO-Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Unter folgender **kostenfreier Rufnummer** können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Bereitschaftsdienst hat: **0800/0022833** (24 Stunden erreichbar).

Bereitschaftsdienst der Hebammen

Freitag, 3.4./Samstag, 4.4.2026

Christa Autenrieth, Tel. 07976/8282

Sonntag, 5.4./Montag, 6.4.2026

Nadja Hammerl, Tel. 0176/23949472

„Team Rottal“ der kirchlichen Sozialstation Gaildorf

erreichbar unter Tel. 07971/4216

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rottal



Evang. Kirchengemeinde Rottal

Pfarramt Fichtenberg

Rathausstraße 11

74427 Fichtenberg

Tel. (07971) 65 88

E-Mail: [Pfarramt.Fichtenberg@elkw.de](mailto: Pfarramt.Fichtenberg@elkw.de)

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. | Offenbarung 1,18

FICHTENBERG

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

17.00 Uhr Gemeinsames Leben in der Karwoche

19.30 Uhr Gottesdienst in der Kilianskirche (Pfarrer Andreas Balko) mit Abendmahl (Einzelkelche)

Opfer: Eigene Gemeinde

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kilianskirche (PfarrerIn Ursula Braxmaier) mit anschließendem Abendmahl (Einzelkelche)

Opfer: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Sonntag, 5. April 2026 – Ostern

9.30 Uhr Gottesdienst in die Kilianskirche (Pfarrer Andreas Balko)

Opfer: Kirche Mittelrot

Montag, 6. April 2026

Sie sind herzlich eingeladen zum Osterfrühstück nach Oberrot um 9.30 Uhr.

In diesem Jahr findet kein Osterfrühstück in Fichtenberg statt.

Dienstag, 7. April 2026

14.30 Uhr Handarbeits- und Spielekreis im Gemeindehaus

Gruppen und Kreise

Die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde treffen sich in den Osterferien nach Vereinbarung.

OBERROT und FICHTENBERG

Einladung immer an alle aus Fichtenberg und Oberrot

Wir sind eine gemeinsame Kirchengemeinde: Die Kirchengemeinde Rottal. Darum sind alle Menschen aus Fichtenberg und Oberrot zu allen Veranstaltungen eingeladen – ganz egal, in welchem Ort sie stattfinden. Wenn also in Fichtenberg etwas angeboten wird, sind auch die Oberroter herzlich willkommen. Und wenn in Oberrot etwas stattfindet, freut man sich dort genauso über Besuch aus Fichtenberg.

Im Amtsblatt sind die wöchentlichen Veranstaltungen wegen der Übersichtlichkeit getrennt nach Orten aufgeführt. Es bedeutet nicht, dass die Angebote nur für einen Ort gedacht sind.

Wir freuen uns auf Sie alle – in Fichtenberg und in Oberrot!

Von guten Mächten und Zivilcourage:

Frauenfrühstück mit Pfarrer Horn

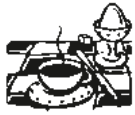
Dass Dietrich Bonhoeffer auch 80 Jahre nach seinem Tod nichts an Aktualität verloren hat, zeigte das jüngste Frauenfrühstück im ev. Gemeindehaus in Oberrot. Pfarrer Horn beleuchtete vor einem voll besetzten Saal das Leben des Theologen und stellte die entscheidende Frage: „Was sagt er uns heute?“. Der gute Besuch unterstrich das große Interesse an der Person Bonhoeffer, der als einer der bedeutendsten Vertreter der Bekennenden Kirche und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime gilt. Pfarrer Horn spannte in seinem Vortrag den Bogen von Bonhoeffers theologischen Anfängen bis hin zu seiner Haftzeit. Besonders sein Verständnis von einer „Kirche für andere“ stand im Mittelpunkt. Bonhoeffer habe betont, dass Glaube nicht nur im Stillen stattfindet, sondern sich in der Verantwortung für den Nächsten und im mutigen Eintreten gegen Unrecht beweisen müsse. Sein berühmtestes Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, geschrieben in der Ungewissheit der Gestapo-Haft, diene vielen bis heute als Trostquelle in persönlichen Krisen. Auch zur Aktualität mahnte Pfarrer Horn: Bonhoeffers Ruf nach Zivilcourage und sein Widerstand gegen die „Dummheit“ als gefährlichstem Feind des Guten seien in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung wichtiger denn je. Ein Glaube, der nur „billige Gnade“ suche, reiche nicht aus – es brauche die Bereitschaft, für die eigenen Werte einzustehen.

Der lateinische Satz „Vox populi, vox Dei“ (Volkes Stimme ist Gottes Stimme) suggeriert, dass die Mehrheitsmeinung automatisch göttliche

Legitimation besitzt. Bonhoeffer widersprach dem vehement. Für Bonhoeffer stand das Wort Gottes über jeder menschlichen Ideologie oder Massenbewegung. Er warnte davor, dass sich eine Mehrheit (das Volk) irren kann – besonders, wenn sie einer menschenverachtenden Ideologie folgt.

In Zeiten von Populismus mahnt dieser Satz zur kritischen Distanz. Er ruft dazu auf, nicht einfach der lautesten Meinung zu folgen, sondern das eigene Handeln an unumstößlichen Werten und der Verantwortung vor Gott und dem Nächsten auszurichten.

Mit dem gemeinsamen Lied „Von guten Mächten“ und dem Dank an das Team für das reichhaltige Frühstück endete ein Vormittag, der nachklingt: Dietrich Bonhoeffer bleibt ein Vorbild für einen Glauben, der die Welt nicht flieht, sondern sie aktiv mitgestaltet.



Osterfrühstück als Mitbring-Frühstück in Oberrot

Auch dieses Jahr planen wir das Osterfrühstück am Ostermontag wieder als Mitbring-Frühstück. Sprich: Die Besucherinnen und Besucher werden freundlich gebeten, etwas zum Essen mitzubringen und mit anderen zu teilen. Auf diese Weise kann ein reichhaltiges Buffet zustande kommen wie in den letzten Jahren. Das war eine gute Erfahrung. Es war reichlich Gutes da zum Essen. Und auch, wer nichts mitgebracht hatte, wurde satt. Für Kaffee, Tee und andere Getränke sorgt unser Gemeindedienst. Außerdem wird es ein kleines Osterspiel der Kinderkirche geben. In Fichtenberg findet dieses Jahr kein Osterfrühstück statt. Fichtenberger Gemeindeglieder sind herzlich zum Osterfrühstück nach Oberrot eingeladen. Wir freuen uns über Ihr/euer Kommen!

Pfarramtsvertretung

Pfarrer Andreas Balko hat Urlaub von Dienstag, 7. April bis Dienstag, 14. April. In dringenden Angelegenheiten wie Bestattungen wenden Sie sich bitte an Pfarrer i. R. Volker Adler, Mobil: 0152/58119766.

OBERROT

Gründonnerstag, 2. April 2026

19.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gründonnerstag-Gottesdienst in der **Kilianskirche in Fichtenberg**

Karfreitag, 3. April 2026

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Wein/Traubensaft und Einzelkelche in der Bonifatiuskirche Oberrot (Pfarrer Andreas Balko und Chor Aufatmen)
Opfer: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Ostersonntag, 5. April 2026

8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Frankenberg (Posaunenchor und Pfarrer Andreas Balko)

8.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Oberrot (Posaunenchor und Pfarrer Andreas Balko)

10.30 Uhr Gottesdienst in der Bonifatiuskirche (Pfarrer Andreas Balko)
Opfer: Kirchengemeinde Rottal

Ostermontag, 6. April 2026

9.30 Uhr Mitbring-Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus mit einem Osterspiel der Kinderkirche

Gruppen und Kreise

Die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde treffen sich in den Osterferien nach Vereinbarung.

Gottesdienste in der Karwoche

Gründonnerstag, 19.00 Uhr **Kilianskirche Fichtenberg**

Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 9.30 Uhr **Bonifatiuskirche Oberrot**

Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste an Ostern

Für Ostern haben wir für Sie wieder ein reichhaltiges Gottesdienstprogramm vorbereitet.

Am Ostersonntag gestaltet der Posaunenchor zusammen mit Pfarrer Andreas Balko Auferstehungsfeiern auf den Friedhöfen. Im Anschluss findet in der Bonifatiuskirche ein Festgottesdienst statt. Und am Ostermontag laden wir zum Mitbring-Frühstücksgottesdienst ins Gemeindehaus ein.

Ostersonntag, 8.00 Uhr Friedhof Frankenberg Auferstehungsfeier

8.30 Uhr Friedhof Oberrot Auferstehungsfeier

10.30 Uhr Bonifatiuskirche Festgottesdienst

Ostermontag, 9.30 Uhr Gemeindehaus Mitbring-Frühstücksgottesdienst (s. o.)

Kinderkirche

Die Kinderkirche macht am Ostersonntag und am letzten Sonntag der Osterferien eine Pause. Alle Kinder sind herzlich zum Osterfrühstücksgottesdienst am Ostermontag eingeladen.

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Oberrot-Hausen



Kirchliche Veranstaltungen und Gottesdienstordnung vom 2.4. – 12.4.2026

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Gaildorf

20.30 Uhr allgemeine Betstunde in Gaildorf

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzweg zur Stielbergkapelle in Hausen

10.00 Uhr Für Gehbehinderte in der Pfarrkirche in Hausen

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Gaildorf

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Gaildorf

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Hausen

17.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Mainhardt

Samstag, 4. April 2026 – Karsamstag

21.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Speisensegnung in Gaildorf

21.00 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung in Mainhardt

Sonntag, 5. April 2026 – Ostersonntag – Bischof-Moser-Kollekte

5.30 Uhr Eucharistiefeier

Feier der Auferstehung mit Speisensegnung in Hausen

Mitgestaltung: Kirchenchor.

Anschließend gibt es das traditionelle Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung in Gaildorf

Montag, 6. April 2026 – Ostermontag – Bischof-Moser-Kollekte

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Mainhardt

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Gaildorf

Mittwoch, 8. April 2026

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Gaildorf

Freitag, 10. April 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gaildorf

Samstag, 11. April 2026

11.00 Uhr Taufe von Elina Weller,

Tochter von Jessica Bahl und Patrick Weller in Hausen

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Mainhardt

Sonntag, 12. April 2026 – 2. Sonntag der Osterzeit

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Hausen

10.00 Uhr Erstkommunion in Gaildorf

18.00 Uhr Dankandacht in Gaildorf

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wird 2 Wochen lang im Pfarrbüro während den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt:

von Dienstag, 24.3. bis Dienstag, 7.4.2026.

Das Fest der heiligen Erstkommunion feiern am Sonntag, 19. April 2026, um 10.00 Uhr

Arnold, Johannes

Fendt, Max

Grajer, Milena

Grimm, Jonas

Hekele, Marie

Hirsch, Patrick

Hübner, Pia

Motta, Marco

Prokisch, Tanja

Tulino, Aurora



Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus in Hausen

Die Katholische Kirchengemeinde St. Michael lädt, nach dem Auferstehungsgottesdienst, zum Frühstück am Sonntag, den 5.4.2026 ein. Wir werden wieder ein reichhaltiges Frühstücksbuffet anbieten, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Alle Konfessionen sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Hausen

dienstags 9.00 – 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr, Antje Welz, Tel. 07977/262 (zu anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet)

Mail: stmichael.oberrot-hausen@drs.de

Kirchenpflege: Marion Weckler, Tel. 07971/911329

Margarete Wörner, gewählte Vorsitzende, Tel. 07977/8510

Pater Tomy ist im Pfarrhaus Gaildorf, Tel. 07971/911930,

Mail: Tomy.Thomas@drs.de

Internet: Homepage Seelsorgeeinheit: www.se-ghm.drs.de

Neuapostolische Kirche Fichtenberg



Hauptstraße 23

Donnerstag, den 2.4.2026

kein Gottesdienst

Freitag, den 3.4.2026

9.30 Uhr Gottesdienst (Karfreitag)

Sonntag, den 5.4.2026

9.30 Uhr Gottesdienst (Ostersonntag)

Übertragung des Gottesdienstes m. Bezirksapostel Ehrlich aus Kempten

Donnerstag, den 9.4.2026

20.00 Uhr Gottesdienst

Es besteht die Möglichkeit, die örtlichen Gottesdienste am Telefon mitzufeiern. Die Einwahlnummer kann unter Tel. (07971/3062) beim Gemeindeleiter erfragt werden.

Ferner kann das Angebot der per Livestream übertragenen Videogottesdienste genutzt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie ebenfalls über den Gemeindeleiter.

Vereinsnachrichten

Nachhaltiges Fichtenberg

AUS ALT MACHTEN WIR NEU ...Teil 2

Im kleinen, feinen Kreis haben wir am 21. März erneut unsere Baumpflege-Aktion (Pflegeschnitt) oberhalb des SKF-Vereinsheimes durchgeführt. Das Wetter hat gehalten und alle waren voller Tatendrang. Es wurde geschnitten, gesägt und einige Bäumchen von überflüssigem Drahtgeflecht befreit. Nach getaner Arbeit freuten wir uns über das gerichtete Vesper und sind auf den Ertrag im Herbst schon sehr gespannt.



KLEINE WANDERUNG ZUM VÖLKLESWALDHOF

Am Sonntag den 22. März trafen wir uns, um zum nahe gelegenen Völkleswaldhof zu spazieren. Dort erwartete uns eine sehr informative und interessant gestaltete Hofführung rund um den Hof und die Solawi, es ging die Wiesen rauf und wieder hinab.

Wir durften in die Gewächshäuser „spickeln“ und die Tiere des Hofes begrüßen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, den wir vor Ort mit Kaffee und Kuchen ausklingen ließen. Danke an das Team vom Völkleswaldhof und auch an unsere lieben „Mit-Wanderer“.



**Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde?
Finden Sie hier im Mitteilungsblatt!**

DRK-Ortsverein Fichtenberg-Oberrot



Bewerbung als Delegierte beim DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall

Der DRK-Ortsverein Fichtenberg/Oberrot sucht Delegierte. Bewerben können sich Fördermitglieder und aktive Mitglieder aus Fichtenberg und Oberrot.

Delegierte vertreten die Interessen der Mitglieder und nehmen an der DRK-Kreisversammlungen teil.

Interessierte Mitglieder kommen am 13.4.2026 um 19.00 Uhr zur Wahl in die „Alte Schule“; Kirchweg 2 in Fichtenberg.

Haben Sie Fragen - senden Sie eine E-Mail an Bereitschaftsleiter Michael.Schramm@drk-fichtenberg.de oder rufen Sie an unter der Rufnummer 07977/5749959.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Michael Schramm

Bereitschaftsleiter

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Fichtenberg



Fichtenberger Albverein erkundet auf verschiedenen Touren im Wald verborgene Überreste der Agnesburg und den versteckt gelegenen markanten „Wöllerstein“

20 gut gelaunte Wanderinnen und Wanderer des Albvereins erfreuten sich des schönen und sonnigen, aber zum Teil mit etwas frischen Windböen durchsetzten Frühlingsetters auf ihrer ersten Tageswanderung im Jahre 2026 auf der Ostalb. Zwei verschieden lange Wanderstrecken hatten sich die Wanderführer um Sabine Schönemann (kürzere ca. 10 km lange Tour) und KH. Weller für ihre Teilnehmer ausgesucht.

Beide Wanderstrecken hatten die wesentlichen „Highlights“ in ihren Touren integriert. Bei der von KH. Weller in einer Länge von ca. 13,5 km langen Tour hatte der Wanderführer noch einige schöne Schleifen in Form von naturnahen Waldtrails eingebaut.

Während die Teilnehmer der kürzeren Tour gleich stramm bergauf die Burgsteige auf dem Weg zur Agnesburg unter die Wanderschuhe nahmen, liefen die Teilnehmer der längeren Route zunächst eher gemächlich aus dem Ort Reichenbach kommend an den kaum sichtbar im Wald befindlichen ehemaligen Collis-Werken vorbei, die während des Nazi-Regimes ab 1936 als Rüstungsbetrieb für Kartuschen in der Flugabwehr produzierten. Heute sind diese zum Teil im Erdreich verbauten Fabrikhallen Standort einer Firma für Luftfahrt, Fahrzeug- und Maschinenindustrie.

Nach diesem an diesem Standort doch etwas unerwarteten Zeitzeugnis ging es sanft hinauf und die Teilnehmer staunten nicht schlecht, direkt über dem Tunnelleingangsportal des Agnesbergtunnels der A 7 zu stehen. Der Wanderweg führte danach am historischen Hubertusbrünnele vorbei auf einem Wanderpfad hinauf und in Schleifen fast auf den höchsten Punkt der Wanderung zu. Doch der Wanderführer baute noch eine Schleife vor der Mittagsrast in Form eines wunderschönen Wandertrails auf dem sogenannten „Spindlertrail“ ein. Die Teilnehmer genossen den wunderbaren über Moosteppe und schöne Waldstimmungen verlaufenden Naturpfad, ehe dann nah der unüberhörbaren A 7 der letzte Anstieg zum höchsten Punkt der Tour, dem 723 m hohen Wöllerstein in Angriff genommen wurde. Diese höchste Erhebung der Gemeinde Westhausen liegt völlig unscheinbar im Wald oberhalb des Dörfchens Reichenbach. Unmittelbar vor der höchsten Stelle ziert eine mächtige Steininformation diese Erhebung, auf welchem sich gar ein stabiler Laubbaum angesiedelt hat. Die 8 Teilnehmer der langen Tour genossen bei milden Temperaturen und windgeschützt ihr Vesper am urigen „Wöllersteinhiddle“, wie es vom Gipfelbuch bezeichnet wird.





Auch die Teilnehmer der kürzeren Tour nahmen diese Sehenswürdigkeit auf ihrer Tour in Angriff. Ein Zusammentreffen der beiden Gruppen an der Hundshühbhütte und ein weiterer herrlicher Naturweg hinunter auf dem „Schlachtbanktrail“ führte die Teilnehmer zu den kümmerlichen Resten der ehemals stolzen „Agnesburg“, welche in Vorzeiten als Sitz und Schutz für Feinde an der Kammlinie der Ostalb zwischen Kapfenburg und Aalen auf einem 620 m hohen Sitz errichtet wurde. Von dieser einst stolzen Erhebung ist eigentlich nur noch der Burggraben als sichtbares Zeugnis der Burg gut erhalten.

Mit dem Abstieg auf der schmierigen und steilen Burgsteige neigte sich die interessante Wanderung dem Ende entgegen. Beide Gruppen liefen direkt zum gemütlichen Lokal der Abschlusseinkauf und erfreuten sich im gemütlichen Vesperstübchen der „Traube“ in Westhausen-Reichenbach an kulinarischen Köstlichkeiten mit dem Wissen über einige neue Erkenntnisse von alten „kriegerischen Zeiten“ der Ostalb. (Karl-Heinz Weller)

SK Fichtenberg



Abteilung Fußball Später K.-O.-Schlag

Fichtenberg verliert in der A2 beim Erzrivalen Sulzbach/Murr durch einen späten Doppelschlag mit 1:3.

Mit zuletzt eifrigen Punktesammler der Sportkameradschaft Fichtenberg mussten sich beim Erz-

rivalen FV Sulzbach/Murr am Ende durch einen späten Doppelschlag von Eduard Erdel mit 1:3 geschlagen geben und standen mit leeren Händen da.

„Er kam, sah und siegte“, brüllte Sulzbachs Stadionsprecher nach dem endgültigen K.-O.-Schlag für die Gäste heraus, als Erdel den Deckel draufmachte. Es war das Endprodukt eines wahrlich nicht fußballerischen Leckerbissens im Duell der ewigen Rivalen, das zwar intensive Zweikämpfe hervorbrachte, aber auch viel Krampf und eine Spielanlage mit langen Bällen mit sich brachte.

Auf dem Sulzbacher Kunstrasen neutralisierten sich beide Mannschaften zunächst, und erst Mitte der ersten Hälfte schlug das Pendel peu à peu auf die Gästeseite aus. Doch bei einem Vorstoß fanden weder Jannik Paxian noch Fabian Wohlfahrt einen Abnehmer im Zentrum. Und so fiel fast aus dem Nichts der Führungstreffer des heimischen Fußballvereins von 1900. Bei einer Eckballvariante stand Radomir Stanchev goldrichtig und köpfte zur 1:0-Führung in die Maschen (38.). Kurz darauf verhinderte SKFKeeper Pascal Fritz in höchster Not einen weiteren Gegentreffer.

Mit Wiederanpfiff zum zweiten Durchgang legten die Gäste den Schalter auf Attackemodus um und hatten durch Schmiedt und Julian Ammon die ersten Chancen. „Wir schlafen“, merkte auch FVS-Kapitän Timo Wirtgen an. Doch auch er konnte den Ausgleichstreffer durch Schmiedt in der 54. Spielminute nicht verhindern. Paxian legte per Kopf ab, und Schmiedt bugsierte den Ball im Nachsetzen ins Netz.

Das Spiel wurde in der Folge zerfahren und hitzig, wobei beide Teams mehr oder weniger versuchten, das Spiel auf ihre Seite zu ziehen. Doch bei der zuletzt formstarken Fichtenberger Mannschaft war ein Knoten im Spiel, der sich letztlich nie richtig lösen wollte. Während sich ein Unentschieden anbahnte, trug das erste Spiel nach der Sommerzeit Farben der in rot gekleideten Hausherren. Dann nämlich setzte kurz vor Spielende Sulzbach den sogenannten Lucky Punch und rückte damit punktgleich an die SKF in der Tabelle heran.

Zunächst köpfte Erdel den Ball am langen Pfosten in die Maschen, wenig später setzte er das Leder trocken ins Eck. Ende Gelände – und ein kleiner Dämpfer für die Elf von Trainer Dennis Weinberger.

FV Sulzbach/Murr – SK Fichtenberg 3:1
Torfolge: 1:0 Radomir Simeonov Stanchev (38.), 1:1 Nicolas Schmiedt (54.), 2:1 Eduard Erdel (84.), 3:1 Eduard Erdel (86.)

Es spielten: Pascal Fritz, Yannis Sauerteig, Dennis Weinberger, Rene Weinberger, Julian Ammon, Bastian Kübler, Luis Weinberger, Rico Hofmann (76. Leon Widmann), Fabian Wohlfahrt, Nicolas Schmiedt (78. Jens Sanwald), Jannik Paxian

Viechbergs Zweite zeigt Moral und ergattert Punkt

In der B5 holt die zweite Garnitur der SK Fichtenberg zweimal einen Rückstand auf und spielt 2:2.

Die steigende Formkurve aus den letzten Spielen hielt auch beim Gastspiel in Sulzbach/Murr an. Reichten in der Vorwoche gute sechzig Minuten und eine zwischenzeitliche 2:0-Führung noch nicht aus und mündeten letztlich in einer 2:3-Niederlage, zeigte die Elf von Trainer Mario May diesmal über die volle Spielzeit eine engagierte Leistung.

In der Anfangsphase tasteten sich beide Mannschaften zunächst ab, doch der FV Sulzbach/Murr II konnte nach einem Standard durch Timo Maurer dennoch früh in Führung gehen (6.). Die Gäste zeigten sich wenig beeindruckt und hatten durch Fabrice Miko die erste größere Möglichkeit, doch der Angreifer brachte nicht genügend Druck hinter den Ball. Weitere Torchancen blieben ungenutzt, ehe starkes Pressing für den Ausgleich sorgte: Beim Rückpass von Mario Weiss zeigte Sulzbachs Keeper Tim Schröder Geschwindigkeitsdefizite und konnte das Eigentor nicht mehr verhindern (37.).

Auch im zweiten Abschnitt war es eine offene Partie, die am Ende mit einem leistungsgerechten 2:2 endete. Zunächst brachte Semih Tiknas die Hausherren per Elfmeter wieder in Führung, doch die Gäste zeigten enormen Willen und Moral. Jens Sanwald sorgte nach Zuspieldes gerade erst eingewechselten Erdem Demirci für den Ausgleich (66.).

Es spielten: Lukas Helber, Stefan Rauch (81. Patrick Kaupp), Finn Barth (45. Drazen Miklic), Heiko Kühnle, Fabian Pirker, Noah Grummt, Nico Hartmann, Leon Widmann (65. Erdem Demirci), Nils Schmölzer, Jens Sanwald, Fabrice Miko (46. Deniz Saglam)

„Dreckiger Arbeitssieg“

Die Damen der Sportkameradschaft Fichtenberg gewinnen in der Kreisliga A beim TSV Michelfeld II 1:0.

Dank eines verwandelten Foulelfmeters durch Sarah Stoll konnten sich die Damen der Sportkameradschaft Fichtenberg beim zweiten Anzug des TSV Michelfeld II mit 1:0 durchsetzen und halten damit die Tür zum Aufstiegsrelegationsplatz weiterhin einen Spalt offen. In einer umkämpften Partie sprach Trainer Jochen Schmid anschließend von einem „dreckigen Sieg“ – und traf damit den Nagel auf den Kopf. Bei typischem Aprilwetter in den letzten Märztagen trotzten beide Mannschaften den widrigen Witterungsbedingungen auf dem Michelfelder Kunstrasen und lieferten eine auf dem Papier offene Partie.

Im Schneegeflöckchen waren die Gäste vom Viechberg jedoch über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Mit viel Einsatz, Laufbereitschaft und unbedingtem Willen setzte das Team den Gegner immer wieder unter Druck, blieb vor dem gegnerischen Gehäuse jedoch zu harmlos. Einzig Sarah Ganesch und Nele Widmann hatten im ersten Durchgang nennenswerte Möglichkeiten.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich das gleiche Bild: Fichtenberg spielte, Michelfeld verteidigte tapfer. Es lag in der Luft, dass es einen Impuls brauchen würde, denn für einen Sieg werden Tore benötigt. Und so bewies Trainer-Routinier Schmid gleich zweimal ein goldenes Händchen und wechselte den Sieg praktisch ein.

Zunächst kam Sarah Stoll ins Spiel, wenig später folgte Maren Stresow. Zwei Akteurinnen, die entscheidenden Einfluss auf den letztlich 1:0-Auswärtssieg hatten. Stresow wurde im Strafraum regelwidrig gefoult, und Stoll bewies am späten Samstagnachmittag Nervenstärke vom Punkt und sorgte für das 1:0 (75.). In der Schlussphase brachten die Gäste den Vorsprung über die Zeit und untermauerten einmal mehr ihren Ruf als „beste Defensive“ der Liga. Für Michelfeld war dies letztlich eine kaum zu lösende Aufgabe.

Fazit: Besonders hervorzuheben ist der Ehrgeiz jeder einzelnen Spielerin, der den Unterschied ausmachte und den Grundstein für die drei Punkte legte. Ein Arbeitssieg, der den starken Teamgeist der Mannschaft einmal mehr unter Beweis stellte.

Es spielten: Jana Schmid, Lena Wörner, Nicole Zöllner, Dana Kaupp, Hannah Unsöld (55. Sara Markovic), Viona Wagner, Cassandra Rauch, Nele Widmann (70. Maren Stresow), Sarah Ganesch (50. Sarah Stoll), Michelle Wahl, Lea Schäfer (90. Joana Petritschka)

Ergebnisse vom Wochenende

Jugendabteilung

B-Jugend/U17, Kreisstaffel	
SGM Westgartshausen vs SGM Rottal/OE	0:0
C-Jugend/U15, Kreisstaffel	
SGM Sulzdorf/Hessental II vs SGM Rottal	1:9
D-Jugend/U13, Testspiel	
SGM Rottal vs SSV Schwäbisch Hall II	0:1

Vorschau

Herren

Heimspiel, Kreisliga A2

Samstag, 4.4.2026, 15.00 Uhr

SK Fichtenberg vs SGM Althütte/Sechselberg

Heimspiel, Kreisliga B5

Samstag, 4.4.2026, 12.45 Uhr

SK Fichtenberg II vs SGM Althütte/Sechselberg II

Der Heimspieltag wird präsentiert von Kühnle'waiko

Punktspiel in Murrhardt, Kreisliga A2

Ostermontag, 6.4.2026, 15.00 Uhr

TSC Murrhardt vs SK Fichtenberg

Punktspiel in Murrhardt, Kreisliga B5

Ostermontag, 6.4.2026, 12.45 Uhr

TSC Murrhardt II vs SK Fichtenberg II

Nostalgischer Wohnwagen sucht neues Zuhause.

Bj: 1971, Maße (LxBxH): 8,7 x 2,4 x 2,5 m,
Tel: 0174/69 99 597 ab 19 Uhr



WHIRLPOOLS & SWIM-SPA'S

jeden **1. Sonntag im Monat**
unverbindliche Besichtigung

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-
Porsche-Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**



Spiele- und Binokelnachmittag

Heute, **2. April 2026**, treffen wir uns wieder zum Spiele- und Binokelnachmittag von 15.00 – 18.00 Uhr in der Gaststätte Krone in Fichtenberg.



VdK Gaildorf-Rottal



Nach Landtagswahl: Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert gerechte Sozialpolitik

60 Prozent aller Wählerinnen und Wähler in Baden-Württemberg haben für eine Landesregierung aus den

Grünen und der CDU gestimmt. Das ist eine breite demokratische Mehrheit. „Die demokratische Mitte steht hinter der neuen Landesregierung. Herzlichen Glückwunsch! Und gutes Gelingen, Besonnenheit und Mut für die anstehenden Sondierungsgespräche jetzt und die nächsten fünf Jahre Regierungsarbeit“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass die sozialpolitischen Themen schon im Landtagswahlkampf eine bedeutendere Rolle gespielt hätten.“

Der VdK-Landesvorsitzende Hans-Josef Hotz appelliert jetzt an die zukünftigen Verantwortlichen: „Wir brauchen dringend eine umfassende nachhaltige Pflegereform und den Wiedereinstieg des Landes in die Investitionskostenförderung! Schaffen Sie barrierefreien bezahlbaren Wohnraum, sorgen Sie für eine verlässliche medizinische Versorgung! Wir bieten Ihnen unsere Expertise an und freuen uns schon auf den Austausch. Die Sozialpolitik ist nicht nur das Fundament einer zukunftsfähigen Wirtschaftspolitik für unser Land – sie ist das Fundament der Solidarität.“

Was sonst noch interessiert

Beginn Welpenkurs beim Verein der Hundefreunde Gaildorf

Am **10. April 2026** startet auf dem Übungsgelände in den Trögäckern der Hundefreunde Gaildorf der nächste Welpenkurs. Die Teilnehmer erhalten spielerisch Tipps und Methoden zum Bindungsaufbau und Erziehung. Der Kurs findet einmal wöchentlich statt und beginnt jeweils um 17.00 Uhr. Er eignet sich für Hunde bis ca. zum 6. Lebensmonat. Anmeldung und Infos unter Tel. 0172/4648635, weitere Trainingsangebote und Informationen zu den verschiedenen Hundesportarten sind auf der Homepage: www.vdh-gaildorf.de zu finden.

Naturheilverein Schwäbisch Hall

Dienstag, 14. April 2026, 19.00 Uhr, Haus der Vereine in Schwäbisch Hall
Mitglieder 4 €, Gäste 8 €

Referentin: Heilpraktikerin **Christiane Mehlis**

Homöopathische Reiseapotheke

An diesem Abend wird eine homöopathische Reiseapotheke vorgestellt. Christiane Mehlis zeigt, wie Sie sich mit homöopathischen Mitteln unterwegs schnell selbst helfen können.

Die Themen sind: Insektenstiche, Behandlung von zu viel Sonne, Reiseübelkeit, verdorbener Magen, kleinere Verletzungen.

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Kinderdorfeltern gesucht

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg
Spendenkonto DE57 6229 0110 0001 0930 02
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termin: 8.4.2026

Referentin: Fr. Anke Lehmann-Kaiser, Landeshilfsmittelzentrum

Thema: Alltagshilfsmittel und Neuheiten

Zeit: von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein. Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2026

Link zum Beitreten des Zoom Meetings:

Schnelleinwahl

+496950500952,85858293801# Deutschland

+496950502596,85858293801# Deutschland

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711/21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e. V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Hundehaufen nicht dort, wo Kinder spielen und Leute laufen!

